

	Politik & Gesellschaft	Technik-Geschichte	Stil-Geschichte mit Beispielen aus dem Heft
1900 –1949	<ul style="list-style-type: none"> 1914–18 1. Weltkrieg 1939–45 2. Weltkrieg 	<ul style="list-style-type: none"> 1877 mechanische Aufnahmetechnik („Edison-Phonograph“) 1900 Schellackplatte; mechanische Pianos 1927 elektrische Aufnahmetechnik 1930 Musicbox 1934 Hammond-Orgel 	<ul style="list-style-type: none"> Tin Pan Alley/, Sheet Music‘ Blues (BESSIE SMITH, ROBERT JOHNSON) Ragtime (SCOTT JOPLIN, JELLY ROLL MORTON) Harlem Stride (JAMES P. JOHNSON, FATS WALLER)
1950er- Jahre	<ul style="list-style-type: none"> Kalter Krieg Stalinismus in Russland Anti-Kommunismus in den USA 	<ul style="list-style-type: none"> 1948 Tonband-Aufnahmetechnik Vinyl-Singles lösen die alten Schellackplatten ab. Fernsehen in den USA neues Massenmedium Kofferradios 	<ul style="list-style-type: none"> Rhythm & Blues (MUDDY WATERS) Rock’n’Roll (ELVIS PRESLEY, LITTLE RICHARD) Soul (RAY CHARLES)
1960er- Jahre	<ul style="list-style-type: none"> Cuba-Krise 1961 Berliner Mauer 1963 Kennedy-Attentat; March on Washington 1965–75 Vietnamkrieg 1969 Woodstock-Festival, Mondlandung 	<ul style="list-style-type: none"> Langspielplatte (LP) Vierspur-Aufnahmegeräte 1964 Moog-Synthesizer Stereo-Standard Achtspur-Aufnahmegeräte Mellotron (Ur-Sampler) 	<ul style="list-style-type: none"> Brill Building Pop (THE SHIRELLES) Soul (OTIS REDDING, ARETHA FRANKLIN) Motown (STEVIE WONDER, MARVIN GAYE) Beat/Rock (BEATLES, ROLLING STONES) Folkrock (BOB DYLAN) Funk (JAMES BROWN)
1970er- Jahre	<ul style="list-style-type: none"> 1973 erste Ölkrise; nachfolgend weltweite Rezession 1974 Watergate-Affäre 1977 ‚heißer Herbst‘ mit terroristischen Anschlägen in Deutschland 1978 zweite Ölkrise 	<ul style="list-style-type: none"> Minimoog, tragbarer analoger Synthesizer Aufnahmegeräte mit 16 Spuren analoge Synthesizer analoge Sequencer Quadrophonie 1979 digitaler Sampler Fairlight CMI 	<ul style="list-style-type: none"> Psychedelic Rock (PINK FLOYD) Heavy Metal (BLACK SABBATH, LED ZEPPELIN) Disco (DONNA SUMMER, BONEY M.) Reggae (BOB MARLEY) Dub (LEE ‚SCRATCH‘ PERRY, KING TUBBY) Punk (SEX PISTOLS, S.Y.P.H., NINA HAGEN BAND) Hip-Hop (GRANDMASTER FLASH, KURTIS BLOW)
1980er- Jahre	<ul style="list-style-type: none"> Falkland-Krieg ‚Perestroika‘-Politik in Russland leitet das Ende des kalten Krieges ein. Internationale Friedensbewegung 1989 In Europa fällt der Eiserne Vorhang. 	<ul style="list-style-type: none"> Aufnahmegeräte mit 24 und mehr Spuren 1981 Gründung MTV (USA) 1983 digitaler Synthesizer Yamaha DX7; Markteinführung der CD; MIDI-Standard festgelegt 1985 digitaler Sampler Akai S-612 1987 digitaler Synthesizer Roland D-50, MTV Europe Software-Sequencer 	<ul style="list-style-type: none"> Synthie Pop (DEPECHE MODE, ERASURE) Neue Deutsche Welle (DER PLAN, TRIO, HUBERT KAH) House (FRANKIE KNUCKLES, M/A/R/R/S) Detroit Techno (JUAN ATKINS, DERRICK MAY, KEVIN SAUNDERSON) Remix (FRANKIE GOES TO HOLLYWOOD) Hip-Hop (RUN DMC, PUBLIC ENEMY, NWA)
1990er- Jahre	<ul style="list-style-type: none"> deutsche Einheit Umwandlung der Sowjetunion in mehrere unabhängige Staaten Ende des kommunistischen Blocks in Osteuropa Ende der Apartheid in Südafrika 	<ul style="list-style-type: none"> erste CD-Brenner 1993 Gründung VIVA Internettauschbörsen Pop als Handy-Klingelton 	<ul style="list-style-type: none"> deutschsprachiger Hip-Hop (DIE FANTASTISCHEN VIER, MC RENE) Grunge (NIRVANA) Hiphop (ICE-T, SNOOP DOGG, 2PAC) Eurodance (SNAP!, SCOOTER)
seit 2000	<ul style="list-style-type: none"> 9/11; ‚War on terror‘ EU-Osterweiterung 2004 Tsunami (Pazifik-Region) 2007/08 weltweite Finanzkrise 	<ul style="list-style-type: none"> iPod, Mp3-Player Digitalisierung des Musikmarktes Homestudio-Software (virtuelles Studio) Internetportale (YouTube, Facebook) Streamingplattformen (Spotify, Deezer) 	<ul style="list-style-type: none"> Hip-Hop (EMINEM, KANYE WEST) R&B (RIHANNA, AMY WINEHOUSE) Deutschpop (JULI, WIR SIND HELDEN) Electropop (KE\$HA, LADY GAGA) Dubstep (SKREAM, SKRILLEX)

Inhalt der CD-extra

Audio

- 01 Maple Leaf Rag (Scott Joplin)
- 02 Maple Leaf Rag (Pianola-Roll)
- 03 Harlem Strut (James P. Johnson)
- 04 Downhearted Blues (Bessie Smith)
- 05 I Believe I'll Dust My Broom (R. Johnson)
- 06 Mannish Boy (Muddy Waters)
- 07 Stormy Weather (H. Arlen/L. Reisman)
- 08 Jailhouse Rock (Elvis Presley)
- 09 Jailhouse Rock (Playback)
- 10 Tutti Frutti (Little Richard)
- 11 Rock Around The Clock (Bill Haley)
- 12 (I Can't Get No) Satisfaction (Rolling Stones)
- 13 Help! (The Beatles)
- 14 Norwegian Wood (The Beatles)
- 15 God Only Knows (The Beach Boys)
- 16 Tomorrow Never Knows /The Beatles)
- 17 Good Vibrations (The Beach Boys)
- 18 A Day In The Life (The Beatles)
- 19 Mr. Tambourine Man (Bob Dylan)
- 20 Mr. Tambourine Man (live, B. Dylan)
- 21 I Got A Woman (Ray Charles)
- 22 It Must Be Jesus (trad.)
- 23 What'd I Say (Pt. 2) (Ray Charles)

- 24 I Wish (Playback)
- 25 Say It Loud, I'm Black, I'm Proud (J. Brown)
- 26 I Will Survive (Gloria Gaynor)
- 27 I Shot The Sheriff (Bob Marley)
- 28 No Deputy (R. Grey)
- 29 Time (Pink Floyd)
- 30 Zurück zum Beton (S.Y.P.H.)
- 31 Alles neu (Peter Fox)
- 32 Whole Lotta Love (Led Zeppelin)
- 33 Whiplash (Metallica)
- 34 One Step Closer (Linkin Park)
- 35 Brenda's Got A Baby (2Pac)
- 36 Reimenergie (MC Rene)
- 37 Pump Up The Volume (M/A/R/R/S)
- 38 Pump Up The Volume (Anfang)
- 39 Pump Up The Volume (Breezer)
- 40 Eric B & Rakim Sample (Eric B & Rakim)
- 41 Criminal Element Orchestra Sample (Criminal Element)
- 42 Soul Children Sample (Soul Children)
- 43 I Wish (Stevie Wonder)

(größtenteils Ausschnitte)

CD-ROM

- Zusätzliche und erweiterte Kapitel
- Popmusik als Provokation (4-seitig)
 - Das Popquiz
 - Zeittafel Technikgeschichte

Anmerkungen & Lösungen
zu den Aufgaben im Heft

Einleitung	4	Psychedelic & Progressive Rock	37
Statements über Pop	6	Die Punk-Revolte	41
Fundamente 1: Ragtime und Blues	8	Deutschpop: von Udo Lindenberg bis Peter Fox	43
Fundamente 2: Tin Pan Alley	12	Schwermetall: vom Heavy Metal bis zum Nu Metal	46
Technikgeschichte: vom Grammophon zum Multitracking	16	Rap und Hip-Hop	49
Rock'n'Roll: die erste globale Popmusik	18	Reimenergie: Rap-Werkstatt	53
Beat & Rock der 1960er-Jahre	22	House & Techno: Sound-Werkstatt	55
Bob Dylan und der Folkrock	25	Plastik-Pop? Casting-Stars gestern & heute	58
Black Music 1: Soul	27	Popmusik als Provokation	60
Black Music 2: Motown	30	Das Star-Prinzip im Wandel der Zeiten	62
Black Music 3: Funk und Disco	32	Quellen, Links & Anregungen	64
Reggae & Dub-Remix	35		

VORSCHAU

Popgeschichte stellen wir uns vor als einen ungeheuer starken, mitreißenden Strom, meist funkelnd, manchmal dunkel schimmernd, bestehend aus Songs, Musikern, Stars, Orten, Jugendkulturen, Medien und Techniken. Einen Strom mit vielen Verzweigungen, von denen manche in seichte Gewässer münden, manche aber auch als bereichernder Zufluss neues, frisches Wasser in den Hauptstrom treiben. Während der Strom selbst, anfangs eher ein Fluss von bescheidenen Ausmaßen, im Laufe der Geschichte an Größe gewinnt und sich schließlich als ein vielfältig ausuferndes Delta bis zu uns erstreckt – die Gegenwart.

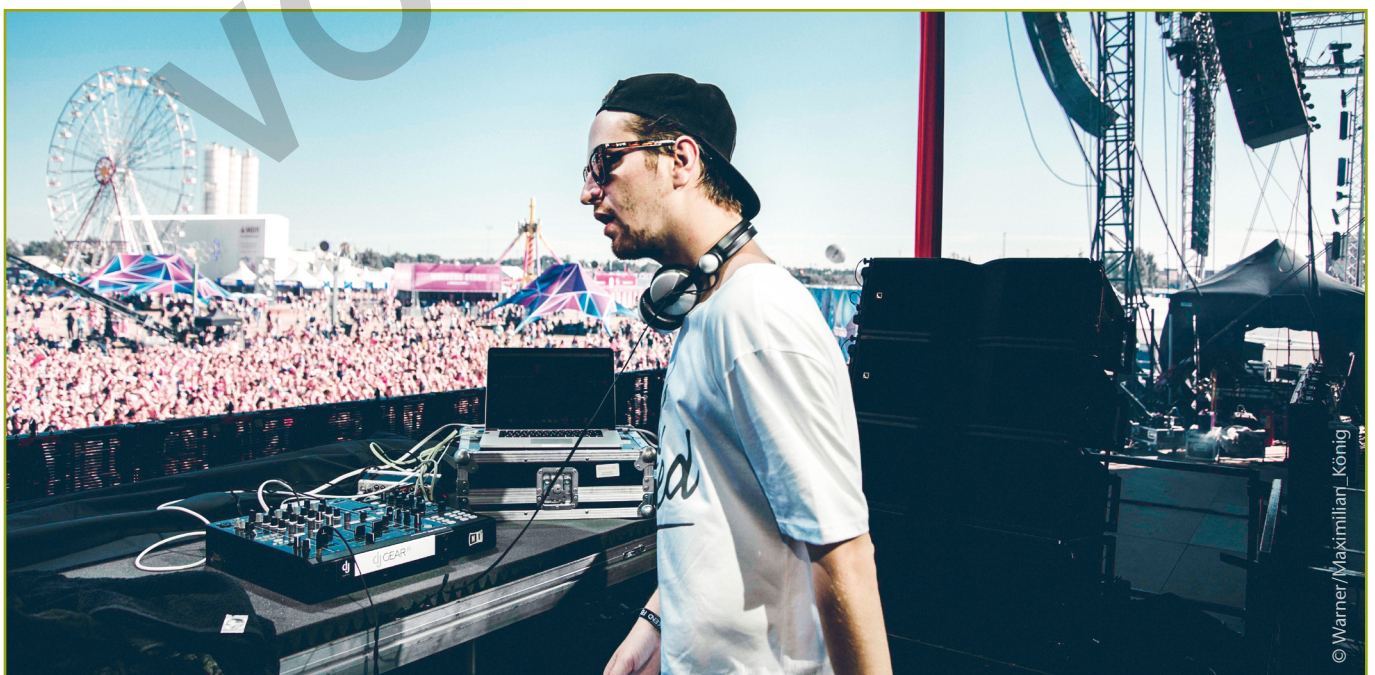
Was ist eigentlich Pop?

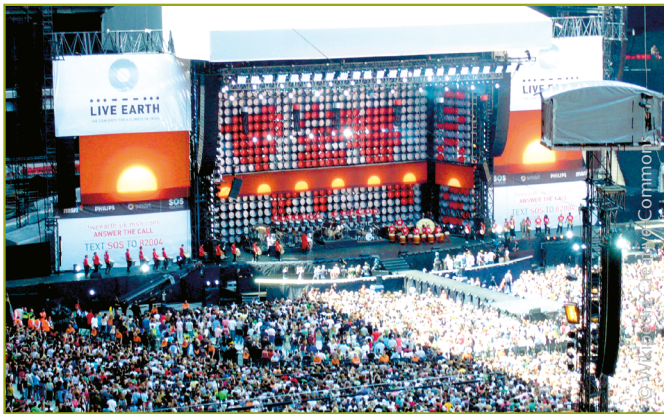
Popmusik ist mindestens ein Jahrhundert alt. Hundert Jahre voll faszinierender Musik, großer Karrieren, Abstürze und Innovationen, von denen die meisten mit Jugendkulturen verknüpft sind, die Mitte des 20. Jahrhunderts ihren beispiellosen Siegeszug um die Welt antraten. Heute stehen Musiker sämtlicher Generationen auf den Bühnen der Welt, bis hin zu ehemaligen Teenie-Stars wie JUSTIN BIEBER. Popmusik hat sich zu einer Kultur von und für jedes Alter entwickelt. Stilistisch ist sie dabei in zahllose Genres, Szenen und Subszene aufgespalten, die zu überblicken schwer fällt – obwohl man heute auf dem Smartphone oder Tablet virtuell die komplette Popgeschichte mit sich herumtragen kann. Gleichzeitig sorgen Internet und die Globalisie-

rung dafür, dass weltweit fast überall dieselbe Musik aus Lautsprecheranlagen und Kopfhörern klingt.

Doch was ist Popmusik eigentlich genau? ELVIS PRESLEY, der *King of Rock'n'Roll*, hätte sich sicher nicht mit diesem Begriff wohlgefühlt. Gleiches trifft aus anderen Gründen wahrscheinlich auch auf BLACK SABBATH, KURT COBAIN oder RIHANNA zu. Und auch das Wort *Popmusik* selbst ist höchst vieldeutig: Zunächst steht es im Sinne von *populär* für beliebte, viel gehörte Musik. Im engeren Sinne bezeichnet es Musik, mit der sich Jugendszenen von der Erwachsenenwelt abgrenzen, oder auch die (häufig abschätzig beurteilte) Musik fürs Volk (von *populus* = lat. ‚das Volk‘). Es kann das Explosive, Knallige von tanzbaren Stilen wie *Beat* und *Disco* bis *Techno* und *House* meinen. Als ideologischer Begriff unterscheidet es in den 1970er-Jahren die kommerzielleren Formen populärer Musik von den rauerer Rock-Stilen. ‚Pop oder Rock?‘ ist zu dieser Zeit eine Frage der Weltanschauung und des Klassenkampfes, für den man glaubt, den ‚subversiven‘ Rock einspannen zu können. Und schließlich steht Pop auch für eine prägende Kunstrichtung des 20. Jahrhunderts, die einflussreiche, mit dem Trivialen und Massenhaften künstlerisch arbeitende *Pop-Art*.

Nicht einmal die Popmusikwissenschaft hat sich bis dato auf eine einheitliche Definition einigen können. Und das verwundert nicht: Letztlich muss die Diskussion um den Begriff Pop so unabschließbar bleiben wie die Popkultur selbst in ihren industriell, politisch, technologisch und kulturell bedingten





Live-Earth-Festival im Wembley Stadion, London (2007)



Taylor Swift, Sängerin

Varianten – was Pop ist, wird gesellschaftlich immer wieder neu ausgehandelt.

In diesem Heft kommen alle wichtigen Spielarten populärer Musik seit dem *Rock'n'Roll* vor. Unsere Popgeschichte schließt damit so verschiedene Stile wie *Beat*, *Heavy Metal*, *Soul*, *Disco*, *Punk*, *New Wave*, *Grunge*, *Techno*, *Dance*, *Hip-Hop* ein. Für diese Auswahl lassen sich gute Gründe finden. Und gegen sie auch – zu einer Diskussion darüber fordern wir Sie hiermit ausdrücklich auf.

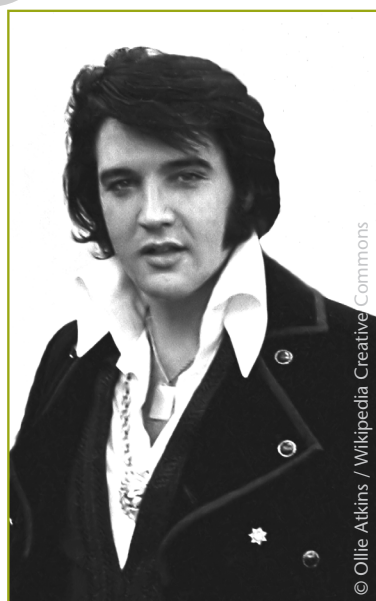
Popmusik ist ein wichtiger Teil unserer Kulturgeschichte. Noch vor rund 20 Jahren bestimmte sie – ohne die Konkurrenz von Computerspielen, Handys und Internet – fast allein die Freizeitbeschäftigung von Jugendlichen. Und selbst wenn ELVIS PRESLEY, RAY CHARLES oder JAMES BROWN vielleicht manchen von uns nicht mehr so vom Hocker hauen wie die zeitgenössischen Teenager – die Beschäftigung mit ihrer Biografie und Musik verrät uns eine Menge über das, was uns heute musikalisch umgibt.

wesentlichen Stile und ihre Vertreter werden im Überblick vorgestellt – immer anhand von konkreten Songs, zu denen sich Leadsheets finden, Instrumental-Arrangements, Materialien für die Arbeit am Computer, Hintergrundgeschichten und natürlich Audiotracks auf der CD extra. Kommentierte Notenbeispiele und Kästen zur Stilkunde geben analytische Einblicke in die jeweiligen Musikrichtungen. Darüber hinaus werden übergreifende Aspekte wie das Prinzip des Popstars oder die Provokation als tragendes Element der Popkultur diskutiert. Schließlich ist die Geschichte der Popmusik nicht denkbar ohne die Entwicklungen der Studioteknik. Die Erfindung der Tonaufnahme sowie die Entwicklung von Mehrspurbandmaschinen, Synthesizern, Drumcomputern und Samplern inspirieren und bestimmen den Pop und seinen sich wandelnden Sound.

Viel Erfolg!

Stilistische Entwicklungslinien

Dieses Heft beschreibt auf 64 Seiten Popgeschichte von den historischen Fundamenten bis zu den Stilen der Gegenwart. Angesichts dieses umfangreichen Themas liegt der Fokus dabei nicht immer auf stilistischen Details, sondern auf den wichtigen Entwicklungslinien, deren Erarbeitung die unüberschaubare popmusikalische Vielfalt erst greifbar macht. Alle



Elvis Presley (1970)



© C. Taylor Crothers / Sony/BMG